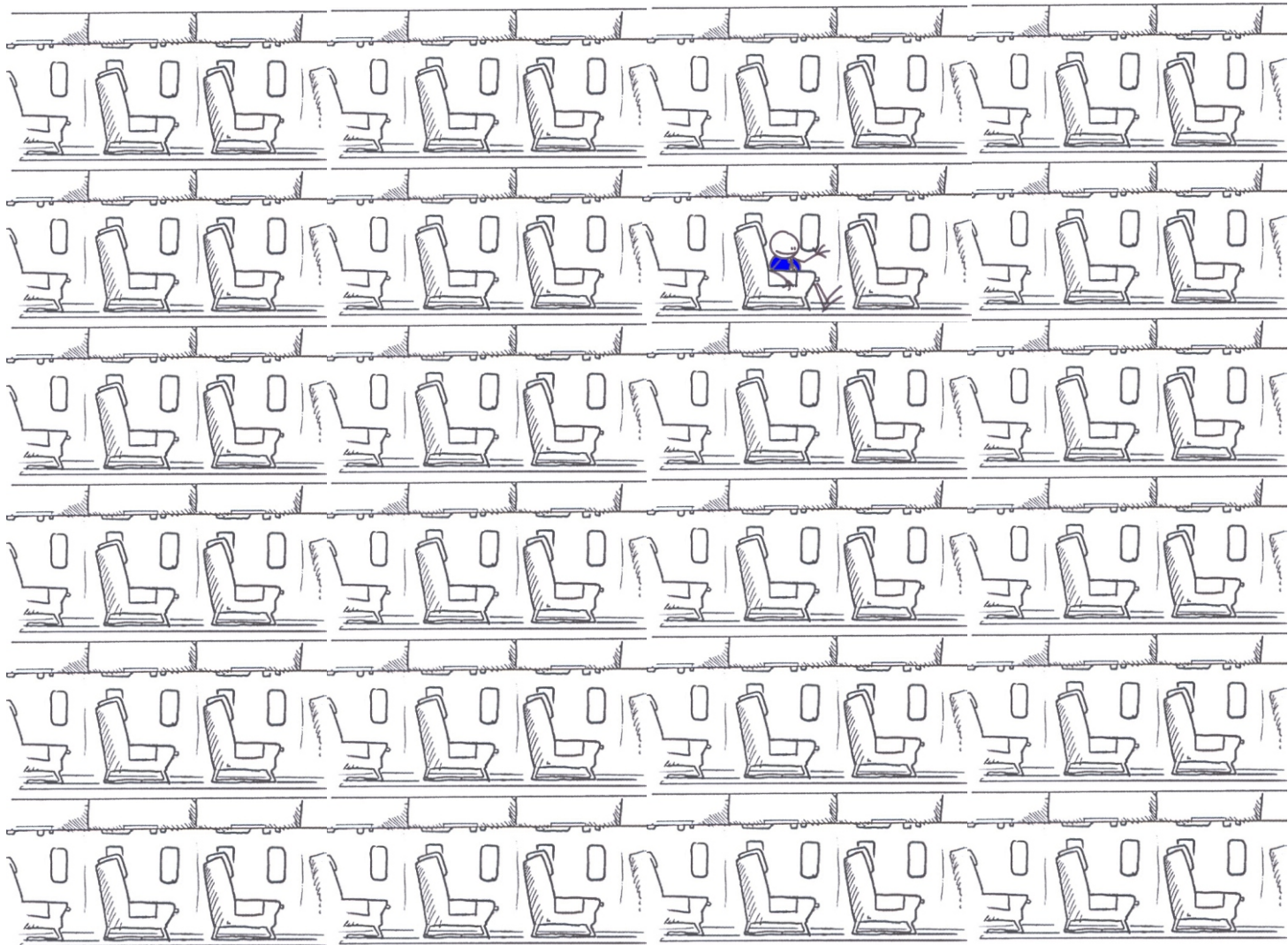






Dieses Buechli ist wegen dem Heiner  
und der Susann zustande gekommen.



wenn einer eine reise tut, dann kann er was berichten  
fliegt er gar mit aeroflot, sind s besondere geschichten.  
ein froind vom ribu aus der schweiz, der tat dies einst fast täglich  
zum erzählen hat es seinen reiz, doch die reiselust war kläglich.





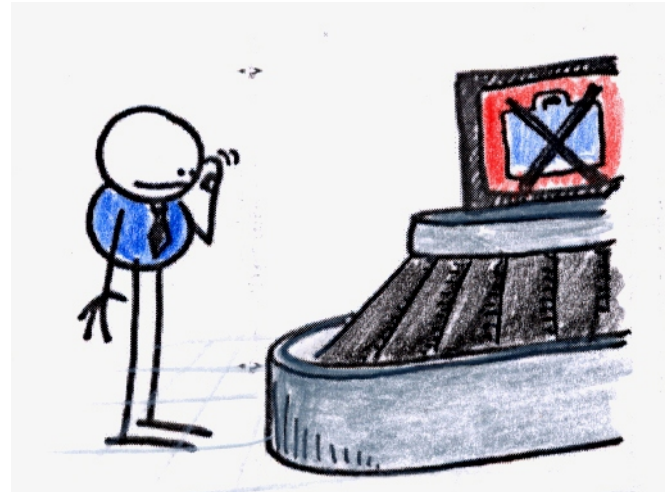
aha, ein knöpfli an der flugzeugdecke...  
mit den finger erreich ich's, wenn ich mich strecke.  
ein lichtstrahl am sitzplatz - welch ein segen  
und die ganze verschalung kommt auch gleich entgegen



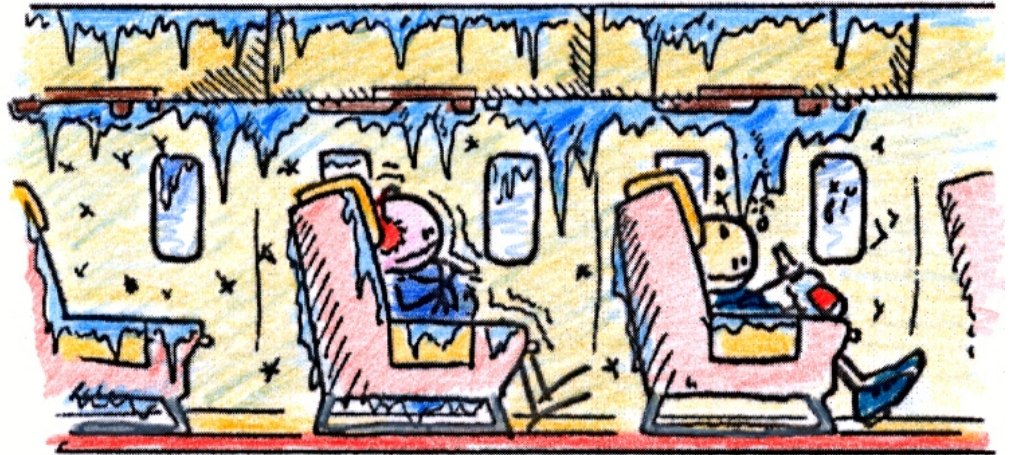
rusland ist gross, die strassen dort schlecht,  
darum kommt die aeroflot dort grade recht.  
ein flug vom westen in den fernen osten  
tat damals noch nicht allzuviel kosten,  
jeder konnte mit dem flugzeug zur arbeit gehen.  
konnte man sich sitzen, musste man halt stehen.  
leider hinterliessen auch die vertreter der agrikulturen  
in der maschine prägnante spuren.



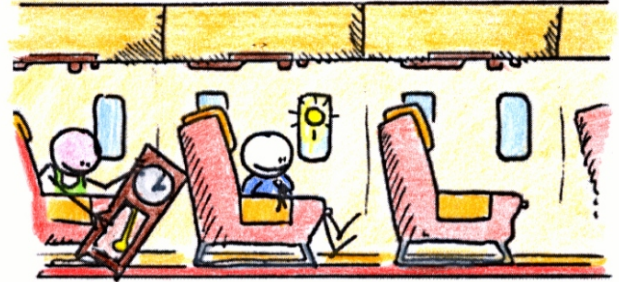
wiedermal reichte der treibstoff nicht richtig  
gepäck und person sind übergewichtig,  
drum liess man die koffer hinterhertragen-  
nach paris von armenien - nach sieben werktagen



in luftigen höhen ist's draussen meist kalt  
wärmer ist's drinnen, wo wir angeschnallt.  
aber einmal vergassen sie die heizung zu starten  
oder zu flicken oder zu warten.  
es wurde uns kühl - mir und den passagieren  
in 6000 metern fingen alle an zu frieren.  
bei 8000 metern machten wir dann bekenntschafft  
mit der weissen kabinen-winterlandschaft.







einmal flog ich mit aeroflot, doch der vogel wollte nicht fliegen  
die ladeluke blieb ständig off, niemand wusste an was es könnte liegen.  
man wartete nicht und telefonierte besonnen  
für dieses problem muss ein fachmann kommen  
viele stunden später fand der start dann statt  
die luke war zu, die maschine hob ab.  
der mechaniker kam und hat die mängel behoben  
für 10 minuten arbeit wurde er aus teheran hierher geflogen.



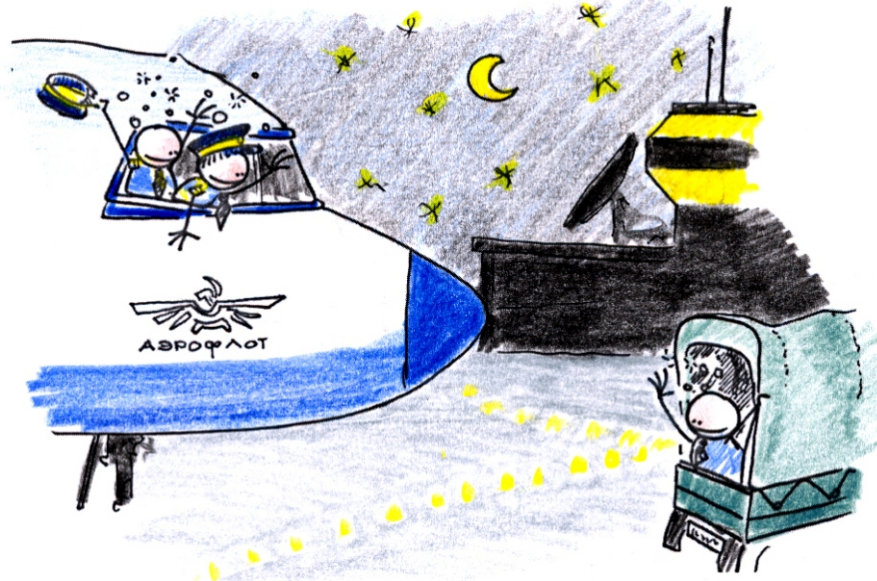
es begrüsst sie der kapt'n, willkommen an bord  
leider muss ich sagen, wir fliegen nicht fort,  
denn der tank und die kasse, beides ist leer  
wo nehmen wir nur das benzingeld her?  
der maitre de cabine - ein ganz heller kopf -  
benutzte seine mütze als sammeltopf  
dann geht's von sitz zu sitz, jeder zahlt ein.  
so unterhaltsam kann aeroflot sein!



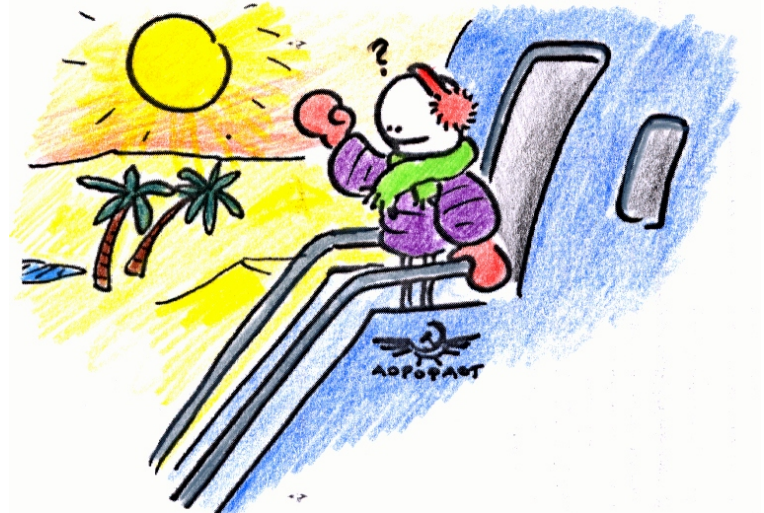
in russland ist's üblich dass es stinkt,  
wenn einer bohnen isst und wodka trinkt,  
doch der kaiser der gestanksorten  
ist der geruch von überschwemmten aborten



weihnachten war's - zmitzt in der nacht  
60 tonnen ware auf lastwagen gebracht.  
jetzt wird gefeiert; getrunken, gesoffen!!!  
nach so viel wodka ist keiner mehr heim geloffen  
piloten und helfer leerten flaschen und lachten  
becherten und tranken - das war alles was sie machten.  
sternhagelvoll bin ich auf die ladefläche gestiegen  
sternhagelvoll mussten zwei piloten noch heimfliegen.



der winter in russland ist der kälteste - ungelogen  
selbst nach dem biele im schnee, bleibt ein goldgelber bogen  
drum rein in die jacke, her mit hänsche und schal  
zu leicht in den sowjet-winter, das macht man nur einmal  
doch landet man endlich, wirds schampar heiss  
draussen dünnen und drinnen der schweiss  
es glühen von der sonne die flugzeugflanken  
zu wenig benzin, zwischenstopp zum wieder auftanken



beim flugzeugsessel hat es am vorderen sitz  
eine tasche für werbung - ja, so sache git's  
für notfälle, wenn die maschine über die landebahn rollt  
für einkäufe, die billiger sind, wenn man sie nicht verzollt  
dort hat's auch ein säckli für halbverdautes essen  
dumm, wenn das noch da ist, von dem der vorher hier gegessen



